

Titel der Drucksache:

Letter of Intent Projekt "Abfallbehandlung in
der Partnerstadt Haifa"

Drucksache

1356/13

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	15.08.2013	nicht öffentlich	Vorberatung
Hauptausschuss	10.09.2013	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	11.09.2013	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Beratung zur Unterstützung der Partnerstadt Haifa bei der Ausrichtung ihrer Abfallentsorgung an modernsten internationalen Standards, einen Letter of Intent zu unterzeichnen.

15.08.2013 gez. i. V. T. Thierbach

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja →	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt			
↓	Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2013	2014	2015	2016
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Letter of Intent (LOI)

Sachverhalt

Die Stadt Haifa wird in den kommenden Monaten über ein neues Müllmanagement entscheiden. Zu dieser Thematik war im Mai dieses Jahres das Mitglied des Stadtrates Haifa, Herr Shlomo Gilboa, zu Gesprächen in Erfurt. Er erhofft sich für das Projekt „B.O.O.T.“ (Build, Operate, Own & Transfer) Unterstützung aus Europa, hier insbesondere aus den Partnerstädten Mainz und Erfurt. Die Landeshauptstadt wird mit der Unterzeichnung des LOI als ideeller Partner auftreten, um mögliche weitere Partner wie Investoren und Techniker für dieses Vorhaben zu gewinnen. Eine finanzielle Beteiligung wird ausdrücklich ausgeschlossen. Die Unterstützung des Projektes wird sich lediglich auf fachliche, technische sowie organisatorischen Beratung beschränken. Die Landeshauptstadt Erfurt bedient sich zur Umsetzung dieser Unterstützung ihrer Tochtergesellschaften Stadtwirtschaft Erfurt GmbH und Thüringer UmweltService GmbH (TUS).